

FILATI NO. 61

FILATI

Modell 22

RAGLANJACKE IM PERLSTRUKTURMUSTER



RAGLANJACKE IM PERLSTRUKTURMUSTER

Größe 36 bis 40 (42 bis 46)

Die Angaben für Größe 42 bis 46 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle angegebenen Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Amoroso“ (23 % Schurwolle, 23 % Seide, 23 % Baumwolle, 23 % Polyacryl, 8 % Polyamid, LL = ca. 400 m/100 g): ca. **400 (500) g** Grège/Grünbeige/Hellgrau/Sandgelb (**Fb. 1**); Stricknadeln Nr. 3,5 und 5, 1 Rundstricknadel Nr 3,5, 120 cm lang.

Knötchenrand: Die 1. und letzte M jeder R re str. Hinweis: Alle Ränder mit Knötchenrand arbeiten!

Rippen und Perlstrukturmuster [Rückenteil, Ärmel]: Nach Strickschrift A/B str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R, re außen die Hin-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 2 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind jeweils 3 MS gezeichnet. In der Höhe für die **Rippen** die 1. – 3. R lt. Strickschrift A 1x str., dann die 2. und 3. R stets wdh., für das **Perlstrukturmuster** die 1. – 4. R lt. Strickschrift B 1x str., dann diese 4 R stets wdh.

Rippen und Perlstrukturmuster mit Hebemaschenrand links [Linkes Vorderteil]: Nach Strickschrift C/D str., dabei im Prinzip wie bei Rippen und Perlstrukturmuster fürs Rückenteil arb. Die Strickschrift zeigt am li Rand vor der Rand-M bis zum Doppelpfeil 3 M für die Verschlussblende im Hebemaschenmuster.

Rippen und Perlstrukturmuster mit Hebemaschenrand rechts [Rechtes Vorderteil]: Nach Strickschrift E/F str., dabei im Prinzip wie bei Rippen und Perlstrukturmuster fürs li Vorderteil arb., jedoch 3 M für die Verschlussblende im Hebemaschenmuster am re Rand vor dem Doppelpfeil str.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Betonte Abnahmen [Raglan-, Ausschnittschrägungen]: Bei Abnahme von 1 M: Am R-Anfang nach der 4. M [siehe Doppelpfeil in Strickschrift E/F] 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen], am R-Ende vor den letzten 4 M [siehe Doppelpfeil in Strickschrift C/D] 2 M re zus.-str. Bei Abnahme von 2 M: Am R-Anfang nach der 4. M 3 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. 2 M re zus.-str., dann die abgehobene M darüber ziehen], am R-Ende vor den letzten 4 M 3 M re zus.-str.

Maschenprobe: 20 M und 30 R Perlstrukturmuster mit Nd. Nr. 5 = 10 x 10 cm.

Rückenteil: 111 (119) M mit Nd. Nr 3,5 anschlagen. Für den Bund 9 cm = 29 R Rippen A wie gezeichnet str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. Dann mit Nd. Nr 5 im Perlstrukturmuster B weiterarb. Nach 30 cm = 90 R ab Bundende beids. für die Raglanschrägungen 2 M zun. Dafür vor und nach der 2. sowie

vor und nach der vorletzten M je 1 M li verschränkt aus dem Querschnitt zun. Von nun an beids. 1 Hebemaschenblende über je 4 M wie an den Vorderteilrändern lt. Strickschrift C/D und E/F arb. Gleichzeitig in der 1. R ab Raglanbeginn beids. 1 M betont abn., dann in jeder 2. R noch 27(31)x je 1 M und 4x je 2 M betont abn. = 43 M. In 21 (24) cm = 64 (72) R Raglanhöhe die restl. 43 M für den geraden Halsausschnitt abk.

Linkes Vorderteil: Zunächst für den Taschenbeutel 30 M mit Nd. Nr. 5 anschlagen. Glatt re str. Nach 14 cm = 38 R ab Anschlag die M stilllegen. Nun für das Vorderteil 52 (56) M mit Nd. Nr. 3,5 anschlagen. In folg. Einteilung lt. Strickschrift C str.: für die Verschlussblende Rand-M und 3 M Hebemaschenmuster, für den Bund 47 (51) M Rippen und Rand-M. Nach 9 cm = 29 R ab Anschlag über die Rippen-M im Perlstrukturmuster fortfahren, alle übrigen M wie bisher lt. Strickschrift D fortsetzen. Nach 10,5 cm = 32 R ab Bundende für die Taschenblende über die 9. – 38. (13. – 42.) M ab re Rand Rippen lt. Strickschrift A str., die übrigen M wie bisher fortsetzen. In 3,5 cm = 8 R Blendenhöhe die 30 M der Taschenblende im M-Rhythmus abk. und dafür die 30 stillgelegten M des Taschenbeutels einfügen. Nun wieder über alle M im Zus.-hang folgerichtig im Perlstrukturmuster weiterstr. Bereits nach 25 cm = 76 R ab Bundende am li Rand für die Ausschnittschrägung 1 M abn., dafür vor den letzten 4 M 2 M mustergemäß zus.-str. Diese Abnahme in jeder 6. R noch 11x und in der 4. R 1x wdh. Die Zunahmen [= 2 M] und die Abnahmen für die Raglanschrägung am re Rand jeweils in gleicher Höhe wie am Rückenteil ausführen. Die restl. 5 M in gleicher Raglanhöhe wie am Rückenteil abk.

Rechtes Vorderteil: Gegengleich zum li Vorderteil str., und zwar entsprechend nach Strickschrift E/F.

Ärmel: 67 (75) M mit Nd. Nr 3,5 anschlagen. Für den Bund 11 cm = 35 R Rippen A wie gezeichnet str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. Dann mit Nd. Nr 5 im Perlstrukturmuster B weiterarb. Nach 32 cm = 96 R ab Bundende beids. für die Raglanschrägungen 2 M zun. Dafür vor und nach der 2. sowie vor und nach der vorletzten M je 1 M li verschränkt aus dem Querschnitt zun. Von nun an beids. 1 Hebemaschenblende über je 4 M wie an den Vorderteilrändern lt. Strickschrift C/D und E/F arb. Gleichzeitig in der 1. R ab Raglanbeginn beids. 1 M betont abn., dann in jeder 2. R noch 19(23)x je 1 M und in jeder 4. R 6x je 1 M betont abn. = 19 M. In 21 (24) cm = 64 (72) R Raglanhöhe die restl. 19 M für den geraden Halsausschnitt abk.

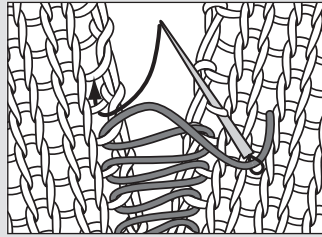
Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte im Matratzenstich schließen, dabei die Ärmel einsetzen. Mit der Rundnd. Nr. 3,5 aus den Vorderteilrändern je 170 (178) M und aus den Ärmelrändern und dem rückwärtigen Ausschnitttrand 111 M auffassen = 451 (467) M. Für die Blende Rippen lt. Strickschrift A str., dabei wie gezeichnet mit 1 Rück-R beginnen. In 7 cm = 21 R Blendenhöhe die M im M-Rhythmus abk. Taschenbeutel innen gegennähen.

RAGLANJACKE IM PERLSTRUKTURMUSTER

NAHT IM MATRATZENSTICH

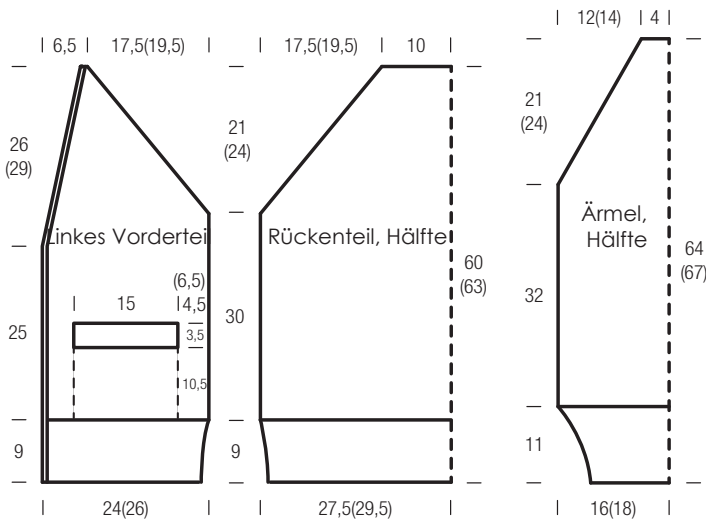
Legen Sie die Strickteile mit der rechten Seite nach oben nebeneinander. Beginnen Sie nun die Naht am unteren Rand. Verbinden Sie zunächst die Anschlagreihen miteinander, indem Sie zuerst beim rechten Teil, dann beim linken Teil den Querfaden neben der Randmasche von unten nach oben auffassen und den Nähfaden durchziehen. Dann fassen Sie stets beim rechten Teil den Querfaden zwischen der letzten Masche und der Randmasche, beim linken Teil den Querfaden zwischen der

Randmasche und der ersten Masche auf und ziehen den Nähfaden durch. Nach je 2 bis 3 cm Naht ziehen Sie den Faden fest an.

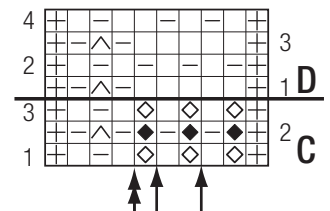
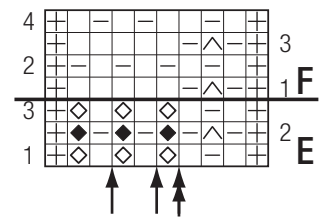
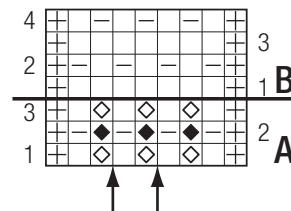


Zeichenerklärung:

- ⊞ = Rand-M im Knötchenrand
- = 1 M re
- ◻ = 1 M li
- ◼ = 1 M re verschränkt
- ◽ = 1 M li verschränkt
- ◊ = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen



Strickschriften A/B, C/D und E/F



MASCHENPROBE

Machen Sie eine Maschenprobe! Stricken Sie dafür ein 12 x 12 cm großes Stück im Muster Ihres ausgesuchten Modells. Danach zählen Sie Maschen und Reihen im Bereich 10 x 10 cm aus. Sind es weniger Maschen als in der Anleitung angegeben: Stricken Sie fester oder nehmen Sie dünnere Nadeln (1/2 bis ganze Nadelstärke). Haben Sie mehr Maschen gezählt: Versuchen Sie, lockerer zu stricken beziehungsweise nehmen Sie dickere Nadeln.

Bitte beachten Sie: Strickarbeiten fallen unterschiedlich aus. Daher sind die Maschenproben-Angaben auf den Bänderolen der Wolle nicht als verbindlich anzusehen. Außerdem werden diese immer auf der Basis glatt rechts erstellt. Für eine perfekte Arbeit ist daher die Maschenprobe im gewünschten Muster ein Muss. Damit Ihr Wunschmodell nicht nur schön aussieht, sondern auch passt!

ABKÜRZUNGEN

M = Masche · **R** = Reihe
Rd = Runde · **Nd.** = Nadel
U = Umschlag · **Gr.** = Größe
LL = Lauflänge · **MS** = Mustersatz
Fb. = Farbe · **Nr.** = Nummer
lt. = laut · **fortl.** = fortlaufend

li = links
re = rechts · **ca.** = circa
str. = stricken · **Art.** = Artikel
zus.-str. = zusammenstricken
arb. = arbeiten · **abk.** = abketten
abn. = abnehmen

zun. = zunehmen
abh. = abheben
wdh. = wiederholen
beids. = beidseitig
mittl. = mittleren
folg. = folgende

restl. = restliche
Krebsm = Krebsmasche
Stb = Stäbchen
Luftm = Luftmasche
Kettm = Kettmasche
fe M = feste Masche